

# Krisenstabssitzung zu COVID-19 Ergebnisprotokoll

Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014

Anlass: COVID-19

**Datum:** Freitag, 01.10.2021, 11:00 Uhr

Sitzungsort: Webex-Konferenz

**Moderation: Lars Schaade** 

Teilnehmende: o Matthias					Matthias an der Heiden
! Institutsleitung		tsleitung	!	FG36	
	0	Lothar H. Wieler		0	Walter Haas
	0	Lars Schaade		0	Stefan Kröger
	0	Esther-Maria Antão	!	FG37	· ·
	0			0	Tim Eckmanns
!	Abt. 1		!	FG38	
	0	Annette Mankertz		0	Ute Rexroth
!	Abt. 2			0	Renke Biallas (Protokoll)
	0	Thomas Ziese	!	ZBS7	
!	Abt. 3			0	Michaela Niebank
	0	Osamah Hamouda	!	ZBS1	
	0	Tanja Jung-Sendzik		0	Janine Michel
	0	Janna Seifried	!	P1	
!	FG11			0	John Gubernath
	0	Sangeeta Banerji	!	Presse	
!	FG14			0	Ronja Wenchel
	0	Mardjan Arvand			
	0	Melanie Brunke		0	Marieke Degen
!	FG17		!	ZIG1	
	0	Djin-Ye Oh	•	2101	Anna Rhode
!	FG32		!	BZgA	mina miode
	0	Michaela Diercke	•	DZgn O	Andrea Rückle
!	FG34			J	marca nucnic
	0	Viviane Bremer			

#### Lagezentrum des RKI

# Protokoll des COVID-19-Kı

Lagez	rentrum des RKI Protokoli des COVID-19-KI.	
TO P	Beitrag/ Thema	eingebracht von
1	Aktuelle Lage	
	International (nur freitags)	ZIG1
	Folien hier Weltweit: Kumulativ ca. 232 Mio. Fälle, weiterhin sinkender Trend (-12% zur Vorwoche), CFR gleichbleibend (2,05%) Liste Top 10 Länder nach neuen Fällen (Datenstand: WHO, 29.09.2021): In 8/10 Ländern gibt es einen sinkenden Trend, in 2 einen Anstieg: UK, Russland Epikurve WHO Sitrep: Anzahl Fälle global rückgängig, in allen Regionen rückläufig Anzahl Todesfälle in allen Regionen zurückgegangen, jedoch steigt in: Afrika (+5%) Virusvarianten Aktuell keine Virusvariantengebiete ausgewiesen Delta neu nachgewiesen in: Ethiopien, Syrien USA neue Variantenklassifizierung: Variants being monitored (VBM) – "no imminent PH risk"	
	Diskussion:	
	Die häufig beschriebene Saisonalität in der SARS-CoV2 Pandemie lässt sich in Deutschland zwar erkennen, doch scheinen implementierte Maßnahmen, sowie deren Lockerung, die saisonalen Effekte zu überdecken. Eine Untersuchung der Saisonalität in unterschiedlichen Klimazonen oder Hemisphären wäre interessant. Bei der Betrachtung solcher Effekte ist es wichtig Limitationen bzgl. der Datenqualität, unterschiedlicher Surveillancesysteme und deren Vergleichbarkeit, sowie kultureller Unterschiede zu beachten.	
	ToDo: Entsprechende Modelle bzw. Studien identifizieren.	
	Unterschiede in der Schwere der Pandemie zeigen sich auch zwischen den Kontinenten aber auch v.a. zwischen Ländern mit unterschiedlichen BIP. So scheinen Länder des Globalen Nordens oft schwerer betroffen zu sein als Länder des Globalen Südens. Eine differenzierte Betrachtung wäre bei einer Untersuchung angebracht. Mehrere Faktoren können hier ursächlich sein, z.B. Datenqualität, kulturelle Aspekte oder auch Erfahrungswerte, sowie bestehende Systeme zum Management einer Epidemie / Pandemie	
	ToDo: Konsultation WHO oder andere Stakeholder zur Einschätzung Aussagekraft Daten aus unterschiedlichen Regionen, aber auch zur unterschiedlichen Ausprägung des Infektionsgeschehens.	

FG32

#### **National**

Fallzahlen, Todesfälle, Trend, Folien hier

SurvNet übermittelt: SurvNet übermittelt: 4.237.619

(+10.118), davon 93.711 (+73) Todesfälle

7-Tage-Inzidenz: 64,3/100.000 Einw.

Impfmonitoring: Geimpfte mit 1. Dosis 56.541.315 (68,0%),

mit vollständiger Impfung 53.564.630 (64,4%) Verlauf der 7-Tage-Inzidenz der Bundesländer:

BY und BW leichter Trend nach oben; sehr großer Anstieg in

Thüringen und MV

Regional an Nordseeküste in MV Anstieg, Süden in D betroffen mit hohen 7-TI. Die höchsten 7-TI weiterhin in Traunstein und Pforzheim

Nur noch 411 Kreise in D

Anzahl der Kreise mit 7-TI >25/100.000 EW: 375 (-3)

Anzahl der Kreise mit 7-TI >50/100.000 EW: 250 (+1)

Anzahl der Kreise mit 7-TI > 100/100.000 EW: 44 (-1)

Hospitalisierungsinzidenz in BL

Bremen höchste HI, NRW relativ hoch

Relative stabil über die Wochen HI gesamt: 1,65/100.00 EW

HI ab 60 Jahre: 2,88/100.000 EW Intensivregister

Leichter Rückgang der Fälle

Sterbefallzahlen:

Leichte Übersterblichkeit, welche nicht durch COVID-19

erklärbar ist

#### **Diskussion:**

Die Betrachtung der Fallzahlen und der Impfquote in den Bundesländern könnte teil differenzierter verlaufen. So hat Bremen eine hohe Impfquote, aber verzeichnet hohe Fallzahlen. Die könnte vllt. durch strukturelle Unterscheide in dem Bundesland liegen. Bremerhaven gehört noch zu Bremen hat aber eine niedrigere Impfquote und höhere Fallzahlen.

Trotz der weiterhin bestehenden pandemischen Lage, werden nicht alle Personen mit bestehender Symptomatik auf SARS-CoV-2 getestet. Durch gezielte Kommunikation sollte ein Bewusstsein für die Relevanz von Testergebnissen neu geschaffen werden.

ToDo: Publikation zur epidemiologischen Relevanz des Testens in der COVID-19 Pandemie für das Ärzteblatt vorbereiten – Frau Mankertz

### 2 Internationales (nur freitags)

ZIG

(nicht berichtet)

## Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Kı

3	Update digitale Projekte (nur freitags)	FG21
	(nicht berichtet)	
4	Aktuelle Risikobewertung	., .
	Wurde am Freitag 24.09.2021 veröffentlicht	Abt. 3
5	Kommunikation	
	BZgA	BZgA
	Änderungen zu Informationen zu Schwangeren und Impfung, Merkblatt wird bald publiziert Informationen zu Auffrischungsimpfung bei Personen mit Immundeffizienz Informationsmaterial zu RNA Impfstoffen in der Vorbereitung Erstelltes Poster wird an nCoV Lage und Fr. Degen weitergeleitet	Presse
	Presse	11000
	Dienstag 05.10.21 findet eine Pressekonferenz zur Grippeschutzimpfung im Kontext der Pandemie statt	
	P1	P1
	Der 2G/3G Flyer ist noch in der Bearbeitung und wird bald veröffentlicht, aber vorher wird noch um Rückmeldung dazu gebeten, Entwurf <u>hier</u>	
6	RKI-Strategie Fragen	
	Hospitalisierungsinzidenz – Nowcasting, Folien hier  Ziel: Korrektur für entstehende Verzögerungen zwischen Hospitalisierung eines COVID-19 Falles und dem Eingang dieser Information am RKI In der jetzigen Analyse wird das Meldedatum als Basis genutzt Ein Nowcasting der Hospitalisierungsinzidenz erscheint auf Ebene der Bundesländer machbar Zeitreihe der 7-Tages Hospitalisierungsinzidenz nach Meldedatum wird anhand des Meldeverzugs nach oben korrigiert Eine Aufteilung für die Altersgruppen unter 60 und 60+ machbar Hauptvorteile des Nowcastings: aktueller Trend wird sichtbar Größenordnung der Hospitalisierungsinzidenz wird richtig eingeschätzt	Hr. an der Heiden
	Diskussion:	

	In Hinblick auf die Limitation der tagesaktuellen Darstellung des Hospitalisierungsinzidenz auf Basis der Meldedaten, kann das Nowcasting eine Ergänzung sein, sodass diese Werte adäquat eingeordnet werden können. Wie das Nowcasting in Zukunft publiziert werden soll und welche Relevanz es für Entscheidungsträger haben wird, bleibt abzuwarten. Eine entsprechende Diskussion soll in der AGI und mit dem BMG erfolgen.  Die Datenqualität (v.a. die Vollständigkeit der Datensätze) bleibt ein limitierender Faktor. Eine flächendeckende Implementierung und Anwendung von DEMIS auch in allen Kliniken könnte diese aber verbessern.  Es bestehen drei Optionen wie mit dem Nowcasting verblieben werden kann: 1) Fachpublikation oder 2) Publikation in regelmäßigen Abständen auf bundeseben ohne Implikation für Schwellenwerten 3) regelm. Berichterstattung auf Bundes- und Landesebene mit Anpassung der Schwellenwerte and das Nowcasting;  ToDo: Bericht zum Nowcasting an das BMG verfassen. In der kommenden Woche soll diskutiert und abgestimmt werden wie das Nowcasting weiter genutzt wird Frau Diercke & Herr an der Heiden (ID 4347_2)	
7	<b>Dokumente</b> Keine	Alle
8	Update Impfen (nur freitags)  (night harichtet)	FG33
	(nicht berichtet)	
9	Labordiagnostik	
	FG17	FG17
		-
	Virologisches Sentinel hatte in den letzten 4 Wochen 727 Proben, davon:	
	20 SARS-CoV-2	
	264 Rhinovirus 181 Parainfluenzavirus, überwiegend PIV3	
	48 saisonale (endemische) Coronaviren	
	3 Humanes Metapneumovirus	
	1 Influenzavirus 117 RSV	ana.
	ZBS1	ZBS1
	278 Einsendungen, 124 positiv (44,6%)	

## Lagezentrum des RKI

## Protokoll des COVID-19-K1

10	Klinisches Management/Entlassungsmanagement	
	Isolierungsdauer – Ist eine Reduktion auf 10 d vertretbar? Stand nach Diskussion in der AG-Diagnostik 28.09.21, siehe <u>Folien</u>	
	Diskussion:	
	Isolation und Quarantäne sollten differenziert betrachtet werden.  Dementsprechend sollte auch eine Anpassung der Dauer differenziert erfolgen. Eine klare Empfehlung konnte noch nicht ausgesprochen werden. Eine abschließende Testung nach dem 14- Tage Zeitraum fällt in den allermeisten Fällen negativ aus. Daher ist es fraglich ob diese Testung verpflichtend durchgeführt werden muss. Alternative Empfehlungen wären denkbar, sollten aber einfach und verständlich kommunizierbar sein.	
	ToDo: Evidenz um eine Entscheidung treffen zu können soll gesammelt und kommenden Mittwoch vorgestellt werden. Eine Diskussion über eine entsprechende Anpassung wird dann geführt. (ID 4384)	
11	Maßnahmen zum Infektionsschutz  (nicht berichtet)	FG14
12	Surveillance	FG 32
	Neue FAQ zur HI wurden veröffentlicht. Schreiben zur Verbesserung der Meldepflicht soll bald geteilt werden. Gestern bei dem Acute Events Meeting zur Syndromischen	1032
	Surveillance berichtet. Positives Feedback von WHO Seite	
	ToDo: Neue FAQ ggf. über Presse und Twitter teilen. (ID 4347_1)	
13	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags)	FG38
	(nicht berichtet)	
14	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags)  Ruhigere Lage in der IK Immer noch schwer die Schichten zu besetzen Diskussion über den Umfang der Aufgaben im Lagezentrum	FG38
	sollte erfolgen.	
15	Wichtige Termine	Alle
	kommende Woche Vorstellung einer Studie zu Long-COVID bei Kindern	Alle
16	Andere Themen	
	Nächste Sitzung: Mittwoch, 06.10.2021, 11:00 Uhr, via Webex	

Ende: 13:06 Uhr